

# Euer Vorstand



v.l.n.r.: Anne Christina Remus, Gerhard Boll, Franziska Eggers, Gabi Stein, Uta von Bassi, Wolfgang Pohle, Helma Burazerovic, KlausThormälen

## Kreisgeschäftsleitung



### **Thomas Metz - Leiter der Kreisgeschäftsstelle im Uhlenkolk und Ansprechpartner für ökologische Fragestellungen**

Kreisgeschäftsstelle / BUND Kreisverband Herzogtum Lauenburg

Naturparkzentrum Uhlenkolk / Integrierte Station

Waldhallenweg 11, 23879 Mölln

info@bund-herzogtum-lauenburg.de

Mobil: 0177 24 68 310

Internet: <https://www.bund-herzogtum-lauenburg.de>

# Unsere „Dauer-Aktivitäten“

	<b>Öffentliche Rad- und Wandertouren</b>		<b>Stellungnahmen zu Bauvorhaben im Kreis Herzogtum Lauenburg</b>		<b>Vorträge und Diskussionsveranstaltungen</b>		<b>Betreuung von Naturschutzgebieten</b>
	<b>Pilzwanderungen</b>		<b>Rückbau Ato-manlagen Geesthacht</b>		<b>Betreuung der Amphibienwiese in Schretstaken</b>		<b>Begleitung der natur-schutzfachlichen Entwicklung Pirschbachtal</b>
	<b>Wir haben es satt: jährliche Demo für eine nachhaltige Landwirtschaft</b>		<b>Laufende Mitarbeit an Mobilitätsprojekten</b>		<b>Mitarbeit Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) Bille</b>		<b>Betreuung NSG Dalbek-Schlucht</b>
	<b>Amphibienschutz</b>		<b>Wasserwirtschaftliche Projekte in Geesthacht</b>		<b>Öffentlichkeitsarbeit zum Schutz der Schiebenitz</b>		<b>Betreuung NSG Stecknitz-Delvenau-Niederung</b>
	<b>Korbiniansapfel - für Meinungsfreiheit und Erinnerung</b>		<b>Projekt Waldvernetzung</b>		<b>Podiumsgespräch Naturschutz fragt - Kreispolitik antwortet</b>		<b>Ausbau und Pflege des Trafoturmes Wohltorf</b>
	<b>Beteiligung am „Forum für Kultur&amp;Umwelt“</b>		<b>Naturerlebnistag in Mölln</b>		<b>Grünes Band als Nationales Naturmonument voranbringen</b>		<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>
	<b>Austausch in BUND-Länderarbeitsgruppen zu spezifischen Themen</b>		<b>Mitgliederöffentliche monatliche Treffen des Vorstandes</b>		<b>Interne Weiterbildungen</b>		<b>Vertretung der Kreisinteressen im Verbandsrat des BUND SH</b>



BUND Kreisgruppe Herzogtum  
Lauenburg

# Arbeitsschwerpunkte im Berichtszeitraum

# Waldvernetzung

Die BUND Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg entwickelt ein Konzept zur Waldvernetzung. Konkret sollen hier im Herzogtum Waldkorridore entstehen, die 50 Meter nicht unterschreiten dürfen, um isoliert liegende Wälder miteinander zu verknüpfen. Hierdurch soll das Ökosystem Wald insgesamt gestärkt werden, damit Flora und Fauna Wanderkorridore erhalten, um auch in Zeiten der Klimaveränderung wandern und sich genetisch austauschen zu können.



Straßen zerschneiden die Lebensräume,  
deshalb brauchen wir Grünbrücken



Knicks und Bachläufe können die Basis  
für die Entwicklung eines Waldkorridors  
sein

# Rettung der Schiebenitz

Zusammen mit dem zuständigen Revierförster Eckhard Kropla haben wir eine wiederholt auftretende extreme Gewässerverunreinigung mit letalen Folgen für das aquatische Leben gegenüber der Unteren Wasserbehörde problematisiert und diese in Zusammenarbeit mit der Oberen Wasserbehörde und Herstellung von Öffentlichkeit dazu gebracht, sich um das Problem zu kümmern.

Die UWB erklärte das Phänomen zunächst mit Laubeintrag als quasi natürlicher Ursache. Aufgrund der wasserchemischen Befunde war dieses völlig unplausibel. Aus unserer Sicht deutete dagegen alles auf die Einleitung von unzureichend geklärtem Abwasser als Ursache hin.

Als Ergebnis unserer Intervention haben die Untere Wasserbehörde und die Gemeinde Schretstaken schließlich verschiedene Maßnahmen eingeleitet wie die Suche nach Fehlanschlüssen in der angeschlossenen Kanalisation, die Ertüchtigung der Kläranlage und die Implementierung eines Intensivmonitorings.



# Amphibienpark Schretstaken

2011 wurde der BUND Schleswig-Holstein durch eine Schenkung der Geschwister Hanna und Martin Still Eigentümer des Wiesen- und Ackergrundstücks von insgesamt 1,9 ha in der Ortslage Groß Schretstaken. Auf einer Teilfläche hat die Gemeinde Schretstaken eine Streuobstwiese als Ausgleichsmaßnahme für das benachbarte, neue Wohngebiet angelegt.

In dem nun in unserer Obhut befindlichen Areal befinden sich u.a. ein Tümpel, ein Feuchtbiotop sowie eine beweidete Wiese.

Unsere mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmten Pflegemaßnahmen dienen dem Schutz und der Förderung der Amphibien und der Artenvielfalt auf der Fläche.

